

## Herzlich willkommen in der Welt der tiefen Töne!

Wir Kontrabassisten haben eine Vielfalt von Möglichkeiten, mit anderen gemeinsam zu musizieren. Dabei sind wir meistens die Begleiter und unsere Stimme dient als rhythmische und harmonische Basis.

In „Songs für Kontrabass“ soll es nun ausnahmsweise umgekehrt sein: Der Kontrabass bekommt als tiefste Stimme die Melodie der Songs und Instrumente aus höheren Registern werden zur Begleitung eingesetzt. Entstanden sind zahlreiche Bearbeitungen von Pop- und Jazz-Titeln. Einige Songs stammen auch aus den Bereichen Folk, Gospel, Blues und Rock 'n' Roll.

Begonnen wird mit Stücken, die sich sowohl in der 1/2 Lage als auch in der I. Lage spielen lassen. Nach und nach erweitert sich das Tonmaterial, sodass Anfänger wie auch Fortgeschrittene das Spiel im tiefen Register unseres Instruments erproben können. Das Kontrabassheft ist mit jedem Kontrabass-Schulwerk kombinierbar, zum Beispiel mit „Kontrabass ABC“ Bd. 1, ab Lektion C, oder „Kontrabass Spielbuch“. Je nach Bedarf und Unterrichtssituation kann „Songs für Kontrabass“ auch unabhängig von einer Kontrabass-Schule verwendet werden.

Die Play Alongs ermöglichen es dem Kontrabassisten, gemeinsam mit Keyboard, Percussion, Saxophon, Flöte und verschiedenen anderen Instrumenten zu musizieren. In der Demoversion ist die Kontrabass-Stimme zusätzlich zu hören, um einen Eindruck vom Zusammenspiel zu gewinnen. Alternativ zu den Aufnahmen kann auch mit Klavierbegleitung musiziert werden. Einige Bearbeitungen eignen sich auch für gemeinsame Vorspiele von Kontrabass- und Klavierschülern. Über den ausnotierten Begleitungen stehen zusätzlich Akkordsymbole, um die stilistische und instrumentale Vielfalt für das gemeinsame Musizieren zu erweitern. Das Erscheinungsbild der Akkordsymbole orientiert sich an der internationalen Akkordsymbolschreibweise und wird auf Seite 71 durch Beispiele erläutert.

Vorschläge für Striche und Fingersätze erscheinen nur sparsam, da die individuelle Ausgestaltung im Vordergrund stehen soll. Das Pizzicato-Spiel ist bei allen 32 Bearbeitungen denkbar, weshalb Strichbezeichnungen immer in Klammern gesetzt sind. Auf Seite 70, und auch im Kontrabassheft auf Seite 31, befindet sich jeweils eine kurze Übersicht der verwendeten Vortragsbezeichnungen, der speziellen Notationsformen und Anweisungen zur Spieltechnik.

Nun wünsche ich viel Freude beim Spielen der Songs in unserem tiefen Register, beim Spiel zu den Aufnahmen oder beim gemeinsamen Musizieren mit einem Begleiter. Viel Spaß mit den „Songs für Kontrabass“!

Im Frühjahr 2016, Thomas Großmann